

ROCK-TIMES

Region BONN | KOBLENZ | KÖLN | SIEGBURG rockt!

KOSTENLOS

Blues Alive Festival 2

WALTER TROUT

JULIAN SAS · PRISTINE

09.05. KÖLN,
STOLLWERCK

Mit Terminkalender
zum Herausnehmen!

JULIAN SAS · PRISTINE · CARL PALMER
„THE FIDDLE FESTIVAL“ · B. B. KING BLUES BAND
ALMANAC · ALLY VENABLE · HEART & SOUL · OLLI K. u.v.a.

BONNTICKET GRATULIERT BEETHOVEN ZUM 250. GEBURTSTAG!



Die Region
feiert **DICH**
und wir haben
die Tickets!

BTHVN
2020

bonnticket : de

Tickethotline: **0228-50 2010**

Liebe Leser,

das Jahr 2020 ist nun 3 Monate alt und wir haben schon viele tolle Konzerte hinter uns. Der Frühling ist im Anmarsch und unser absolutes Highlight-Konzert 2020 rückt näher, das „**Blues Alive Festival 2**“ mit **WALTER TROUT** als Headliner, **JULIAN SAS** und **PRISTINE** als Support (09.05. Köln, Stollwerck). Von allen drei Künstlern gibt es Interviews. Dazu beehrt uns die **B. B. KING BLUES BAND feat. MICHAEL LEE/CLAUDETTE KING**, mit ehemaligen Musikern aus KING'S Begleitband, die am 25.04. Bonn, Harmonie nicht nur einige Klassiker von King spielen, sondern auch Stücke ihres Debütalbums „The Soul Of The King“ vorstellen. Ein absolutes Hammerkonzert für Bluesfans (8 Mann auf der Bühne)! Blueslady **ALLY VENABLE** überzeugte uns 2019 bei der „Blues Caravan“ und kommt nun mit ihrer tollen Band zu einem Solokonzert (05.04. BN-Har.). Ebenfalls in der Bonner Harmonie haben wir wie immer **PADDY GOES TO HOLYHEAD** (09.04.), **EXTRABREIT** (11.04.), **HEART & SOUL** mit „neuer“ **BLUES BROTHERS SHOW** (17.04.) engagiert. Hinweisen möchten wir auf drei spezielle Konzerte; **CARL PALMER + Band** kommt noch mal mit einem leicht geänderten Programm (07.04.). Anlass ist das 50-jährige Jubiläum von ELP; erstmalig findet das „**FIDDLE FESTIVAL**“ statt (26.04.) mit **JOON LAUKAMP BAND**, **JOHANNES EPREMIAN (LE CLOU)**, **SABRINA PALM + STEVE CRAWFORD** und dem Star aus dem Film „Buena Vista Social Club 2“ **MAYITO RIVERA** mit seiner Band **THE SONS OF KUBA** (06.05.), der feinste kubanische Rhythmen darbietet (alle Bonn-Harmonie). Ein besonderes Konzert wirft seine Schatten voraus (05.12. BN-Harm.): Wir feiern „**15 Jahre Rock Times Production Konzertagentur & 40 Jahre Hard Rock Club Bonn**“ mit der Epic Metal Band **ALMANAC** um Gitarrist **Victor Smolski** (ex RAGE) und Sänger **Patrick Sühl** (ex GUN BARREL), die ihr neues Album „Rush Of Death“ vorstellen + einem Querschnitt aus den Alben davor und einigen RAGE Klassikern. Hier werden wir in den nächsten Heften Interviews der Protagonisten folgen lassen, den Anfang macht Cheffe Victor. Im Business Talk stellen wir einen Mann vor, der in der Bonner Musikszene eine gewichtige Rolle spielt (+ im Jungen Theater) **Olli K. (Kastner)**.

Viel Spaß beim Lesen und denkt daran: „Das Leben ist Rock'n'Roll“. Jürgen + Manni

INHALT	SEITE
INTERVIEW	B. B. KING BLUES BAND 4
INTERVIEW	WALTER TROUT 6+7
BUSINESS TALK	OLLI K. 8
INTERVIEW	JULIAN SAS 10
INTERVIEW	PRISTINE 10
PINNWAND 12+13
VORSCHAU	CARL PALMER 14
INTERVIEW	ALLY VENABLE 14
VORSCHAU	KONZERTE ERNEST HARTZ 16
VORSCHAU	MAYITO RIVERA 16
INTERVIEWS	“THE FIDDLE FESTIVAL” 17
INTERVIEW	PADDY GOES TO HOLYHEAD 18
INTERVIEW	EXTRABREIT 18
INTERVIEW	HEART & SOUL 19
CD KRITIKEN 20
INTERVIEW	ALMANAC – VICTOR SMOLSKI. 22

Impressum:

Gesamtherstellung

Herausgeber:
Rock-Times Production
Jürgen Both (JB)
Frongasse 20 a, 53121 Bonn
Tel.: 0228 / 61 63 09
Mobil: 0175 / 499 33 14
E-Mail: maromusic@aol.com

Mitarbeiter:
Manfred Rothe (M.R.)
Thorsten Roggenbuck (T.R.)

LAYOUT:
Partnersatz Media
Riehler Straße 33, 50668 Köln
www.partnersatz-media.de
Tel.: 02 21 / 92 10 21-11

Druck:
Satz und Druck Kammel
Schmittentpfädchen 5, 53121 Bonn
Tel.: 02 28 / 52 09 20

Lektorat:
Pia Steinhaus,
Anke de Weerth von Vettelhoven (Pinnwand)

www.rtp-bonn.de

Photos:
Jürgen Both, sowie von den Bands,
Promo + Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.

Anzeigen:
Jürgen & Manni
(Anschrift siehe oben)

Auflage:
5000 Exemplare, kostenlos ausgelegt
im Großraum Bonn, Köln, Koblenz und
Umgebung in CD Shops, Szenekneipen,
Discos, Konzerthallen, u.a.

Rock Times erscheint 4 mal im Jahr. Genaue Termine bitte erfragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des Rock Times darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden. Veranstalter von Rockkonzerten oder ähnlichen Events können ihre Termine an die Redaktionsadresse schicken, sie werden in der entsprechenden Ausgabe kostenlos veröffentlicht.



**ZUGABE
FÜR IHRE
WERBUNG!**

**PARTNERSATZ
MEDIA**

www.partnersatz-media.de | Tel. 02 21.92 10 21-11
Riehler Straße 33 | 50668 Köln



PRINTED WITH **LED UV**

... der Umwelt zuliebe

KAMMEL
Druck

www.kammel.com



KONZERT-TIPP:
25.04. Bonn, Harmonie

B. B. KING BLUES BAND

Fünf Jahre nach dem Tod des vielleicht größten Blues Musikers B. B. KING setzen ihm seine ehemaligen Begleitmusiker ein musikalisches Denkmal. Zusammen mit einigen Gästen (z. B. Michael Lee, Tay Mahal, Kenny Wayne Shepherd) haben u.a. Eric Demmer-sax., Russel Jackson-voc./bs., James Bolden-trump. ein Album eingespielt „The Soul Of The King“, das neben drei B. B. KING Songs (u. a. „The Thrill Is Gone“) 10 eigene Lieder enthält, die ganz in der Tradition des Meisters gehalten sind. Mit diesem Werk geht es jetzt auch auf Tour + Special Guest Michael Lee/Claudette King. Eins dieser tollen Konzerte (10 Mann auf der Bühne!) wird am 25.04. in der Bonner, Harmonie stattfinden, ein Highlight des Blues! Michael Lee erzählt mehr darüber.

Was bedeutet dir KINGS Musik, ist sie dein größter Einfluss?

Das war die erste Musik, die ich in meiner Jugend intensiv gehört habe. Bei uns zuhause liefen immer seine Alben. Er ist definitiv ein großer Einfluss auf meine Musik, sowohl als Gitarrist als auch als Sänger.

Hast du ihn mal getroffen, bei Konzerten gesehen?

Ich hatte nie die Ehre, ihn persönlich zu treffen, hab ihn aber sehr häufig live gesehen. Mein erstes Konzert mit ihm hab ich erlebt, als ich noch in den Kindergarten ging, meine Eltern haben mich mitgenommen, es war ein Blues Festival, wo er als Headliner aufgetreten ist. Seitdem liebe ich seine Musik noch mehr.

Erzähl mal ein bisschen mehr über dich. Du bist in Dallas, Texas aufgewachsen, da musst du ja automatisch von ZZ TOP und Texas Blues inspiriert sein. Wann hast du angefangen, Gitarre zu spielen und was fasziniert dich am Blues?

Ja, wie du schon erwähntes bin ich in Fort Worth, Dallas/Texas aufgewachsen. Texas ist ein sehr eigenständiger Staat, mit einer eigenen Kultur, speziell im Bereich Blues. Meine Bluesvorbilder aus Texas sind ZZ TOP, Freddie King, Stevie Ray Vaughan, Lighten Hopkins. Ich wollte schon mit 5 Jahren Gitarre lernen, mit 12 bekam ich dann mein erstes richtiges Instrument und es ging los. Für mich kam nur Bluesmusik in Frage. Mit 15 habe ich meine erste Band in der Schule gegründet und wir sind in Blues Bars aufgetreten, Veranstaltungen, die von der Schule organisiert wurden.

Richtig bekannt in Amerika wurdest du mit

deinem Auftritt in „Voice of America“, wo du den B. B. King Titel „The Thrill Is Gone“ dargeboten hast.

Ja, das war eine verrückte Zeit. Ich arbeite schon 10 Jahre als professioneller Musiker und nichts passierte. Ich hab mich dann entschieden, bei dieser Show teilzunehmen ohne mir darüber ernsthaft Gedanken zu machen. Die Show hatte eine Einschaltquote von 7 Millionen und unzählige Clicks im Internet. Verrückt!

Wie ist es nun mit der B. B. KING Band aufzutreten?

Es ist eine große Ehre für mich, mit der Band zu spielen, die ich als Kind immer bewundert habe. Sie erzählen mir auch immer Geschichten von B. B. King, das ist spannend.

Wie hast du und Claudette King (Tochter von B. B.) den Gesang verteilt?

Jeder von uns wird ungefähr die Hälfte der Stücke performen.

Welche Titel von B. B. werdet ihr spielen, der Rest ist von eurer CD „The Soul Of The King“?

Von King gibt es z. B. „The Thrill Is Gone“, „Guess Who“, „Midnight Believer“, „Good Times Roll“. Klar von „Soul“ kommt einiges und ein paar Stücke meines Debütalbums.

Aber beide Veröffentlichungen sind keine reine Blueswerke, es gibt auch Soul-Einflüsse?

Ja, sie enthalten viele Einflüsse. Ich sag es mal so, meine CD steht in der Tradition von Texas Blues und Kultur und „Soul“ ist ein großartiges Blues/Soul Album geworden.



Hier ist das absolute Hammerkonzert für alle Bluesfans. Zu Ehren des BLUES KINGS B. B. KING (gestorben 2015) haben sich ehemalige Musiker seiner Band (die ihn über 35 Jahre zur Seite standen) zur B. B. KING BLUES BAND zusammengelassen und letztes Jahr die CD „The Soul Of The King“ herausgebracht. Nun folgt die Tour zum Album, es gibt 10 ausgewählte Konzerte und eins davon findet in der Harmonie Bonn statt. Unter anderem sind Eric Demmer-sax., James Bolden-tru., Russell Jackson-bs. dabei und als Special Guest

der geniale Gitarrist/Sänger MICHAEL LEE, der mit seinem Debüt Album restlos begeisterte und KINGS Tochter CLAUDETTE KING (voc.) Mit acht Leuten auf der Bühne werden sie einige Titel von KING wie „The Thrill Is Gone“, „Sweet Little Angel“, „Paying The Cost“ und eigene Stücke wie „Irene, Irene“ oder Hey There Pretty Woman“ darbieten. Die neuen Lieder sind in einem ähnlichen Stil wie die des Meisters gehalten, ein Mix aus Blues, Rock, Soul und Funk. Wenn jemand berechtigt ist, KINGS Titel zu spielen, sind es seine

25.04. Bonn, Harmonie
Beginn: 20.00 Uhr

ehemaligen Musiker, die allesamt Jahrzehnte lang im Bluesgeschäft aktiv tätig sind, nach 35 Jahren an B. B.s Seite, leben und atmen sie seine Musik, B. B. ist ein Teil von ihnen geworden. Mit diesem Album und der Tour wollen wir der Welt zeigen, dass die Band von B.B.KING noch gesund und munter ist und dass sein musikalisches Erbe weiterlebt! (Zitate von Produzent Terry Harvey) Ein echtes musikalisches Highlight, es lebe der König!

B. B. KING: Der Begriff Legende ist eigentlich zu wenig, um B. B. KINGS Stellung im Pantheon des Blues zu beschreiben. Seine Geschichte, die auf einer Baumwollplantage in Mississippi begann und ihn bis an die Spitze des Blues brachte, steht in seinen gefeierten Studioalben und sagenumwobenen Liveauftritten geschrieben. Mit seiner soulgetränkten Stimme und Fähigkeit, mit nur einer gespielten Note die tiefsten Gefühle zu erzeugen, hat er das Genre geradezu revolutioniert. J.B.

**THE O'REILLYS
AND THE PADDYHATS**



21.03.2020

ANVIL



26.03.2020

ROSS THE BOSS



02.04.2020

SACARIUM



03./04.04.2020

GEOFF TATE



12.04.2020

GOLDPLAY



25.04.2020

KUBANA Live Club - Siegburg - Zeithstr. 100

Telefon: 0 22 41/12 73 16

www.kubana.de

WALTER TROUT

Er ist der „Großmeister des Blues“, und hat schon eine beachtliche Karriere hingelegt (JOHN LEE HOOKER BAND, CAN-NED HEAT, JOHN MAYALL). Seit 1989 ist er solo unterwegs und hat unzählige Alben veröffentlicht (aktuell „Survivor

Blues“). 2015 hat er eine neue Leber bekommen, die sein Körper hervorragend angenommen hat (der Blues-Gott hatte auf Erden noch etwas vor mit ihm!). Seitdem ist er so gut wie nie. 2017 hatten wir ihn schon einmal als

Headliner unseres „Blues Alive“ Festivals in Köln. Nun ist es wieder soweit (09.05. Köln Stollwerck mit JULIAN SAS, PRISTINE). Walter war so freundlich, uns einige Fragen zu beantworten.



Hallo Walter, du warst ja die letzten fünf Jahre sehr produktiv, mit drei Alben („Battle Scars“, „We’re All In This“, „Survivor Blues“)

Es war sehr spannend, diese drei unterschiedlichen Werke herzustellen. Ich hab auch schon die nächste CD fertig, diesmal nur mit eigenen Kompositionen. Es hat riesigen Spaß gemacht, mal wieder an eigenen Liedern zu arbeiten nach dem letzten Werk, das nur Coverversionen enthalten hat. Ich bin gerne kreativ und es gibt keinen Grund, es langsamer angehen zu lassen.

Kann man sagen, dass die CD „We’re All In This“ (2018) mit den vielen Gastbeiträgen eine Fortsetzung des „Full Circle“ Album (2006) ist, wo du ein ähnliches Konzept verfolgt hast?

Ja. Ich wollte eine Platte machen, der man die Spielfreude anhört, wenn man mit all diesen großartigen Musikern zusam-

menspielt. „Battle Scars“ (2015), der Vorgänger, war ja ein eher düsteres Werk, hier wollte ich einfach nur den Spaß an meiner Musik genießen.

Ist es schwierig, so ein Album zu mischen/zusammenzustellen, weil die meisten Musiker ihre Beiträge woanders aufgenommen haben und euch dann zugesickt haben und ihr sie zusammensetzen musstet? Bonamassa hat seinen Song mit dir zusammen im Studio eingespielt.

Nun, zwei Künstler konnten wir in meinem Studio aufnehmen, die Beiträge von Joe Bonamassa und John Mayall, die beide wie ich in Los Angeles leben. Aber nein, es war kein großes Problem, heutzutage hat man ja gute technische Möglichkeiten. Ich habe mit meiner Band die Lieder eingespielt, mit so viel Feeling und Feuer, wie es eben im Studio möglich ist. Dann haben wir das Resultat an die Gaststars geschickt. Diese

sind in ein Studio gegangen, das sich an ihrem Wohnort befand und haben ihren Part dazu erstellt. Das ging wiederum zurück zu meinem Produzenten Eric Corne und meiner Managerin Marie (seine Ehefrau), die es im Studio zusammengesetzt haben. So entstehen viele CD Aufnahmen, wenn die einzelnen Musiker zu weit voneinander entfernt leben, aber auch um Kosten zu sparen.

Aber mit Joe Bonamassa war das sicher eine tolle Erfahrung im Studio, die beiden größten Blueser unserer Zeit zusammen. (sie haben den Titel Track des Albums aufgenommen)

Ja, das war eine tolle Sache. Wir haben uns in einen Kreis gesetzt und einfach losgelegt. Die komplette Band war anwesend, so dass alles sehr organisch zustande kam.

Aber du hast schon Lieder komponiert oder herausgesucht, die zu den Gästen passten?

Ja, diese Idee steckte dahinter. Aber es gibt auch Nummern, die nicht 100% dem Stil der jeweiligen Gäste entsprechen, damit sie mal anders klingen als bei ihrem normalen Sound.

Wie hast du die Leier für dein aktuelles Album „Survivor Blues“ ausgesucht; wolltest du Lieder von unbekanntem Interpreten vorstellen, anstatt die großen Hits?

Ja, ich wollte den vergessenen „Blues Perlen“ Tribut zollen. Deshalb wählte ich Stücke aus, die nicht so bekannt waren. Ich versuchte den ursprünglichen Sound beizubehalten, aber schon meine eigene Note einzubringen. Ich denke die Welt braucht keine weiteren Versionen von bekannten Hits wie „Stormy Monday“ oder „Got My Moyo Working“ (lacht)

Ein toller Song ist „Me, My Guitar And The Blues“.

Ja, der wurde von Jimmy Dawkins komponiert. Ich liebe es, diesen Song live zu spielen. Mir kommen da immer die Tränen, weil er mit seiner Art und dem Text genau dieses tiefe Gefühl ausdrückt, der Blues für mich bedeutet.

Du hast bei der Mascot Roadshow im letzten Jahr auch ein Stück von Rory Gallagher dargeboten. Was bedeutet er dir, kanntest du ihn?

Ich traf ihn, als ich Anfang der 90er Jahre beim Bonner Blues Festival aufgetreten bin. Er hatte die Headliner Position inne, war aber schon ziemlich krank zu dem Zeitpunkt. (Rory hatte ein Alkoholproblem, 1995 wurde ihm eine neue Leber transplantiert, leider hat sein Körper das Organ nicht angenommen und er verstarb. Ein ähnliches Schicksal wie Walter, nur bei ihm gab es ein Happy End). Er sah nicht gut aus und ich trugte mich, wie er in diesem Zustand seinen Gig absolvieren könnte. Aber als er auf der Bühne stand, hat er drei Stunden alles gegeben. Er war ein musikalisches Genie und ich zolle ihm mit meiner Hommage Tribut.

Ich habe dich in den letzten Jahren 3x live gesehen und ich finde, du spielst wieder wie ein junger Gott. (eine andere Beschreibung fällt mir nicht ein-der Interv.) Du hast ja harte Zeiten wegen deiner Gesundheit hinter dir, fühlst du dich wie neugeboren?

Ich habe ja im Mai 2014 eine neue Leber transplantiert bekommen. Die Zeit davor war schlimm, weil ich an einem Virus namens Hepatitis C erkrankt war, der die Leber angreift. Inzwischen gibt es Medikamente, die dir diese Schmerzen erleichtern. Damals hatte ich diese nicht und ich dachte ich sterbe, so schlimm war es. Nun, nach meiner Genesung genieße ich jede Minute meines Lebens. Wenn ich auf der Bühne stehe, erinnere ich mich an die Zeit, als ich keine Gitarre mehr halten konnte, geschweige denn spielen (er musste ca. 1 Jahr nach der Transplantation wieder Gitarre spielen lernen). Das macht diese Momente, wo ich für meine Fans live spielen kann, so speziell.

Kann man sagen, dass dich deine Frau gerettet hat, die bis zuletzt darauf drängte, auf eine Leber zu warten anstatt zum Sterben nach Hause zu fahren? (so ähnlich hat Walter das selber bei seinen Konzerten erzählt)

Meine Frau hat ihr eigenes Leben für eine lange Zeit hinten angestellt, um mir bei der Krankheit beizustehen und zu helfen. Sie hat auch die Verlegung von dem Krankenhaus in Los Angeles nach Omaha, Nebraska organisiert, wo laut Statistik die Chance eine neue Leber zu erhalten höher war. Es hat zum Glück funktioniert. Aber es dauerte sechs Monate, in der Zeit hat sie mit mir im Krankenhaus gelebt. Es war eine schlimme Zeit. Aber wir haben von so vielen Menschen Unterstützung erhalten, das hat mir den Willen gestärkt, um das

durchzustehen. (er spricht sicher auch die Crowdfunding-Kampagne der Fans an, um die hohen Krankenhauskosten zu stemmen)

Klasse ist der Tributesong „Say Goodbye To The Blues“ für B. B. KING von deiner „Live in Amsterdam“ Scheibe. Was bedeutet dir B. B. King, ihr kanntet euch persönlich?

Ja. Ich hab ihn als junger Mann nach einem Auftritt getroffen und konnte ein langes Gespräch mit ihm führen. Als ich bei John Mayall's Bluesbreakers mitwirkte, traf ich ihn öfters und wir wurden Freunde. Wir spielten bei mehreren Konzerten zusammen und redeten über Musik und das Leben im Allgemeinen. Er war einer der großartigsten Menschen, den ich je in meinem Leben getroffen habe und ja, der größte Blues-Musiker aller Zeiten.

Luther Allison hast du sogar eine komplette CD gewidmet. Kann man aber sagen, dass wenn du Coversongs spielst, du sie aber auch deinem eigenen Stil anpasst? (z. B. bei seinem Beitrag zur Chuck Berry Tribute CD von Mike Zito)

Warum sollte ich sonst jemand kopieren, der brillant ist? Ihre Songs sind unantastbar. Das Beste, was ich in so einem Fall tun kann, ihnen in der Form Tribut zu zollen, dass ich ihre Musik so interpretiere, wie sie sich den Song vorgestellt haben, aber das mit meinem Stil verbinde. Das wichtigste ist, dass du diese Stücke so spielst, dass sie von Herzen kommen, so ehrst du das Blues Genre und

KONZERT-TIPP:
09.05. Köln, Stollwerck

die Musiker, die diese wunderbaren Lieder geschrieben haben.

Und wir freuen uns schon auf den 09.05. in Köln, Stollwerck, wo der „Großmeister“ des Blues mit den Supports JULIAN SAS und PRISTINE als Headliner unseres „Blues Alive Festivals 2“ sicher wieder ein herausragendes Konzert spielen wird. J.B.



StudentenRABATT

Binden
Laminieren
Kopien (ab 3,9 Cent)
Plotten (bis A0++)
Visitenkarten
Stempel aller art
Einladungskarten
Gold/Silber Prägung
T-shirt Druck

ABI KOPIE

DRUCK EXPRESS

Examensarbeiten in 30min

email: endenich@abi-kopiedruckexpress.de
Tel.: 0228/ 690 565
Endenich Kaufmannstr.56 53115 Bonn

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-19:00
Sa 10:00-14:00



Olli Kastner (OLLI K.)

Man kann Oliver Kastner alias OLLI K. sicher als Urgestein der Bonner Musikszene bezeichnen, 1983 ging

2009 bin ich wieder nach Bonn gekommen und da haben wir in loser Folge wieder mit der Band geprobt. Die Idee zu diesem Reunionkonzert 2019 ist mit der Zeit gereift. Das war nicht ganz einfach zu realisieren, weil unser Bassist Piny in Paris lebt. Er kam einmal im Monat zur Probe und im April 2019 war es soweit. Das Konzert wurde mitgeschnitten, wir wollten sehen, wie es ausfällt, ob man davon eine CD herausbringen könnte. Das Konzert lief klasse, es kamen viele Zuschauer, sie sind ausgerüstet und wir haben diesen magischen Moment auf CD bannen können. (die CD könnt ihr z. B. bei Mr. Music & Nobbie's Plattenladen kaufen)

OLLI K.'S HOT AFFAIR ist dein neuestes Baby, wie ist die ungewöhnliche Coverband entstanden?

Uns gibt es jetzt seit sechs Jahren. Als ich aus München nach Bonn zurückkehrte, wollte ich wieder in einer Band spielen. Es gab dann die MAYA ROCK EXPERIENCE, die mit dem Restaurant Maya in der Breite Str. (Altstadt) zusammenhing, der Betreiber bediente das Schlagzeug. Das war auch schon eine Coverband, wo wir nicht nur bekannte Sachen nachgespielt haben, sondern auch B-Seiten oder Lieder, die uns gefielen. Daraus ist dann in neuer Besetzung die HOT AFFAIR entstanden, wo Alex Kaiser den Gesang übernommen hat. Nach zwei Jahren gab es einen Wechsel an Bass und Drum, seitdem sind Andreas Pietralczyk (dr.) und Nicolas Trznadel (bs.) dabei. Wir haben jetzt auch angefangen, eigene Stücke zu komponieren, bisher sind es zwei Nummern im Programm und es sollen noch mehr werden. Vielleicht entsteht da mal eine CD nur mit eigenen Nummern.

Du gibst Musikunterricht (Gitarre).

Ja, das ist meine Hauptverbergsquelle. Das machen ja viele Musiker, weil man leider mit Konzerten und CD-Verkäufen bei Bands, wie wir es sind nicht, genug Geld zum Leben verdient. (Wer Interesse hat, über Ollis Homepage www.ollik-music.com kann man Kontakt aufnehmen.)

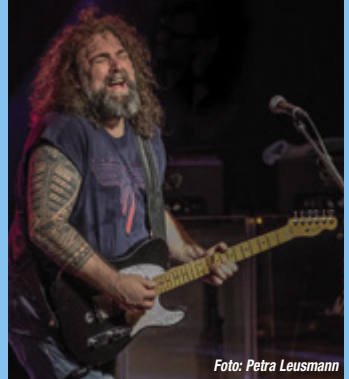


Foto: Petra Leusmann

Noch ein Betätigungsfeld für Olli ist die Schauspielerei.

Ja. Ich kenne den Chef vom Jungen Theater Bonn Moritz Seibert schon seit einigen Jahren. Der Plan war es, mal etwas anderes zu probieren, sein Räuber Hotzenplotz sollte ein rockender Geselle sein, der mit E-Gitarre Lieder vorträgt. Das fand ich total spannend, als mich Moritz fragte, ob ich diese Rolle übernehmen würde. Ich war ein bisschen unsicher, weil ich noch nie als Schauspieler auf der Bühne gestanden habe, aber es klappte hervorragend und wurde ein großer Erfolg. Da passte meine nächste Rolle ebenfalls, bei Ronja Räubertochter als Vater von Ronja, dem Mattis. (Ronja läuft noch bis Sommer im Jungen Theater, mit Hotzenplotz gibt es noch drei Termine auswärts) Ich mache erst mal nicht weiter, weil es doch sehr anstrengend ist, der Rest geht ja auch weiter, meine Musikschule und HOT AFFAIR. Außerdem schreibe ich an einem Gitarrenlehrbuch. Nein, nicht so eins wie Peter Bursch. (lacht).

Am 24.04. treten HOT AFFAIR in Siegburg, Kubana auf und wer Bock auf Gitarrenunterricht bei Olli hat: siehe Interview. J.B.

es mit HORIZON ORCHESTRA los über WEIRD SISTER bis hin zu OLLI K'S HOT AFFAIR (mit Alex Kaiser DIRTY DEEDS 79 als Sänger). Dazu arbeitet er als Gitarrenlehrer und neuerdings auch als Theaterschauspieler beim Jungen Theater. Wir besuchten ihn im Rahmen unser „Business Talk“ Reihe in Bad Godesberg in seinem gemütlichen Haus.

Olli wie fing das bei dir mit der Musik an?

Ich hab schon in frühen Jahren auf der Musikschule mit dem Erlernen von Blockflöte und Klavier die ersten Instrumente gespielt. Mit 13 Jahren wurde ich vom „Rock Musik Virus“ infiziert und ich wechselte zur Gitarre. Meine erste Lieblingsband war KISS, sie inspirierten mich dazu die ersten Lieder zu komponieren. Ich gründete dann meine erste Band, das HORIZON ORCHESTRA.

Wie kam das zustande, da war auch schon Alex Kaiser als Sänger involviert.

Ja. Wir kannten uns von der Schule, das Collegium Josephinum und hier entstand die Besetzung, in der wir heute noch ab und an auftreten. Das lief einige Jahre, bis Alex und ich ausstiegen sind und uns anderen musikalischen Projekten zugewandt haben. Alex gründete FEED THE MONKEY und ich WEIRD SISTER. Das war beides in den 90ern, wir waren von modernen Sounds wie SKUNK ANANSIE beeinflusst.

Noch kurz zum Thema HORIZON, wie kam es jetzt zu der Reunion?

Wir hatten über all die Jahre Kontakt, wir sind ja befreundet. Es gab auch immer mal wieder Proben, wir spielten wieder zusammen und 1999 entstand ein Studioalbum, zu der wir einen CD Release Gig in der Harmonie absolviert haben. Danach gab es einen Break, ich bin nach München gezogen, wo ich 8 Jahre gelebt habe.

NOBBI'S PLATTENLADEN

INHABER: NORBERT SCHUMACHER

DER PLATTENLADEN IN BONN-BEUEL
SEIT ÜBER 10 JAHREN!

BONNS GRÖSSTER SECOND HAND SHOP FÜR LP'S, CD'S, DVD'S ETC.
AN- UND VERKAUF VON LP'S UND CD'S

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 10:00-19:00 UHR, SA 10:00-18:00 UHR
MARIENSTRASSE 21 (NÄHE KRANKENHAUS HERMANNSTR.)
53225 BONN-BEUEL | TELEFON 0228 - 46 65 95



ROCKBLAST PARTY

METAL UP YOUR ASS



JEDEN 3.
SAMSTAG



22:00 UHR

MAXIMILIANSTRASSE 8 BONN



Julian Sas

KONZERT-TIPP:
09.05. Köln, Stollwerck

Ja, kann man so sagen. Beide haben mich dazu inspiriert, selber Gitarre zu spielen. Gallagher habe ich ca. 26 Mal live gesehen in Holland, Belgien, Deutschland, es war immer ein Erlebnis. Weitere Einflüsse von mir sind Alvin Lee und Johnny Winter. Ich kann jetzt nicht sagen, ob Hendrix oder Gallagher der größere Einfluss war, ich sag mal beide. Da alle meine Vorbilder verschiedene musikalische Stile hatten, bin ich mit sehr vielschichtiger Musik aufgewachsen, was man meiner Musik auch anmerkt.

Neben einigen Coverversionen war es dir immer wichtig, eigene Stücke zu komponieren. Wie siehst du deinen Stil im Vergleich zu anderen „Blues Größen“?

Ich glaube, dass wir einen sehr persönlichen Stil haben und dass man uns als Band mit niemandem aus der Blueszene vergleichen kann. Natürlich haben wir unsere Einflüsse, man muss Fan bleiben, aber nach so vielen CD Veröffentlichungen und unzähligen Konzerten haben wir einen eigenständigen Stil, den wir in unseren Songs, Texten und wie wir fühlen transportieren.

Wie beurteilst du die verschiedenen Line ups und CDs deiner Band, ist das aktuelle Album „Stand Your Ground“ eine deiner besten Veröffentlichungen?

Den niederländischen Ausnahme-Blues Gitarrist Julian Sas braucht man in unserer Region nicht vorzustellen, seit vielen Jahren ist sein alljährliches Konzert in der Bonner Harmonie ausverkauft. Nun wird er am 09.05. in Köln, Stollwerck als Special Guest auftreten (mit Walter Trout, PRISTINE). Wir sprachen mit ihm über seine Vorbilder, Karriere und Pläne.

Julian, wie ist deine Liebe zur Gitarre und dem Blues entstanden?

Das fing an, als ich mit 6 Jahren zum ersten Mal im Fernsehen Chuck Berry gesehen habe. Bei uns zuhause lief immer viel Musik Johnny Cash, ROLLING STONES, Muddy Waters u.a. Bei einem Freund von meinem Vater habe ich dann mit 11 Jahren den Blues kennengelernt u. a. Rory Gallagher, Jimi Hendrix.

Also sind diese beiden Künstler auch deine größten Einflüsse?

Ich bin auf alle Veröffentlichungen und Besetzungen meiner Band stolz, es waren zu dem Zeitpunkt immer die besten Musiker und Stücke, die wir herausbringen konnten. Aber das derzeitige Line up (Roland Bakker-key, Fotis Anagnostou-bs., Lars Erich von Elzackker-dr.) ist unglaublich. Ob „Stand Your Ground“ mein bestes Album ist, kann ich nicht beurteilen, es gehört aber zu meinen Favoriten. Wichtig war auch die zweite CD („A Smile to my Soul“), weil wir hier die typischen Bluespfade verlassen haben und ich mich als vielseitiger Musiker präsentieren konnte. Ich hoffe, mein bestes Album kommt noch, aber das sagt ja jeder Musiker.(lacht)

Du bist jetzt als Special Guest bei unserem netten Festival am 09.05. dabei.

Das wird klasse, ein tolles Line up. Walter kenne ich von verschiedenen Festivals, wo wir im selben Billing waren. Es gab auch schon mal eine Jam von uns beiden. Eine Stunde ist für mich eigentlich zu kurz, da werde ich erst richtig warm (am 21.11. findet wieder sein Konzert in der Bonner Harmonie statt). Wir haben keine feste Setlist, das entscheide ich spontan.

Am 29.05. wird Julian 50 Jahre alt und in Holland gibt es einige Geburtstagskonzerte, wo er ein Jimi Hendrix Programm darbietet (50. Todestag, Termine siehe Sas' Homepage) Außerdem arbeitet er an einem neuen Album. **J.B.**



PRISTINE

KONZERT-TIPP:
09.05. Köln, Stollwerck

Was, denkst du, ist die „Magie“ des letzten Albums?

Wir haben einen Weg gefunden, wie wir unsere Alben einspielen und den verfolgen wir schon bei all unseren fünf Veröffentlichungen. Wir versuchen die Intensität, die wir bei unseren Livekonzerten erreichen, auf CD zu bannen. Wir haben das Album in wenigen Tagen „live“ im Studio aufgenommen.

Die Songs stammen alle von mir. Ich fahre dazu immer zu meinen Eltern in den Norden von Norwegen. Die Ruhe und die kahle Landschaft inspiriert mich sehr, in dieser Atmosphäre kann ich am besten Lieder komponieren. Ich nehme dann eine Art Demo auf, schicke sie an meine Musiker und wir treffen uns und arbeiten die Arrangements zusammen aus.

Wie ist die Situation bei PRISTINE, seid ihr eine „richtige“ Band?

Nun ich bin schon der Chef, ich bestimme alle Businessdinge und regele die Geschicke von PRISTINE. Wir sind aber schon längere Zeit zusammen, das klappt gut. Bei der Tour sind wieder

Wer von PRISTINE spricht, meint in erster Linie Sängerin Heidi Solheim. Seit 2006 ist die „Band“ (die Musiker stoßen dazu, wenn eine CD Produktion oder Liveshows anstehen) aktiv, mit „Road Back To Ruin“ haben sie im letzten Jahr ihre bisher beste Scheibe veröffentlicht. Sie werden am 09.05. beim „Blues Alive 2“ Festival als Opener auftreten und Sas und Trout sicher gehörig einheizen. (Heidi muss sich mit ihrer Stimme nicht hinter Szenegrößen wie Elin Larsson von BLUES PILLS verstecken) Wir bateten sie zum Interview.

Nun, das letzte Jahr lief hervorragend, wir sind viel getourt, haben viele nette Leute und interessante Stätte kennengelernt. Wir arbeiten auch schon am nächsten Album.

die Musiker vom letzten Jahr dabei Ottar Tollefsen-dr., Espen Jakobsen-git., Gustav Eidsvik-bs.

Würdest du sagen, PRISTINEs Musik könnte man als Mischung von Blues, Hard Rock, Psychedelic bezeichnen?

Ich denke, wir haben uns in den Jahren in verschiedene musikalische Richtungen entwickelt. Ich glaube, du hast uns schon ganz gut beschrieben, wobei der Rockanteil gestiegen ist. Wir planen so etwas aber nicht, das entwickelt sich ganz natürlich.

Am 09.05. seid ihr der Opener für unser feines „Blues Alive Festival“ in Köln.

Wir freuen uns sehr auf das Konzert und Walter Trout und Julian Sas. Wir haben schon mal Support für Walter in Norwegen gespielt, das ist schon was her und wir freuen uns auf die zweite Gelegenheit.

Was steht sonst noch 2020 an?

*Wie ich schon sagte, gibt es schon wieder neues Songmaterial, im Mai werden wir auch schon neue Nummern spielen. Wir wollen ein Livealbum aufnehmen und ab Herbst noch einige Touren absolvieren. **J.B.***

Service Total bei besten Preisen - ohne Kompromisse !

Immer über 250 E- und Akustik- Gitarren
Top Verstärker, Saiten, Kabel und Zubehör
Lebenslanger kostenloser Einstellservice
Individuelle und kompetente Beratung
Persönliche Atmosphäre
Alle Reparaturen



www.citymusicbonn.de

CITY MUSIC

Der Gitarren- & Bass-Shop

Am Johanneskreuz 2-4, 53111 Bonn Tel. 0228/9813455 Fax -56

Instrumenten- und Verstärker-Reparaturen preiswert und schnell

Preise bei
Bestellung unter
Versand-Discounter
bei vollem
Service

Faire
Finanzierung &
Inzahlungnahme
(Anrechnung bei
Neukauf)

CITY MUSIC

www.citymusicbonn.de

Pinnwand • Termine

März:

- 20.03. DRONE Siegburg, Kubana
 20.03. HÄMATOM u.a. Köln, Carlswerk Victoria
 20.03. GRAND MAGUS Köln, Essigfabrik
 20.03. SCHRADER@PARIS Bonn, Harmonie
 20.03. ITCHY Köln, Live Music Hall
 20.03. THERAPY? Köln, Gebäude 9
 21.03. THE O'REILLYS AND THE PADDYHATS Siegburg, Kubana
 21.03. UNZUCHT Köln, Club Volta
 22.03. ANATHEMA Köln, Live Music Hall
 22.03. MIKE ZITO Bonn, Harmonie
 25.03. LORDI Köln, Essigfabrik
 25.03. DAVID KNOPFLER Bonn, Harmonie
 29.03. ANVIL Siegburg, Kubana
 26.03. DISBELIEVE Köln, MTC
 27., 28.03. LIVIN THEORY Siegburg, Kubana
 28.03. MR. IRISH BASTARD Köln, Luxor
 28.03. MOTORLESUS; REBEL MONSTER Koblenz, MS Rheingold

Mai:

- 01.05. SKILTRON Siegburg, Kubana
 01.05. MADSEN Köln, Palladium
 01.05. HELL BOULEVARD Köln, Luxor
 01.05. KRYSMAH Troisdorf, Butchers
 02.05. SLEEPING SUN Siegburg, Kubana
 02.05. IN EXTREMO Köln, Palladium
 02.05. BAROCK Köln, E-Werk
 03.05. BLUES CARAVAN RYAN PERRY u.a. Köln, Yard Club
 05.05. WILLE & THE BANDITS Bonn, Harmonie
 06.05. MAYTO RWERA+SONS OF KUBA Bonn, Harmonie
 08.05. MAD ZEPPELIN Siegburg, Kubana
 08.05. DRUCKLUFT Köln, Club Volta
 08.05. BLOW UP RENUNION Bonn, Harmonie
 09.05. JUDAS RISING Siegburg, Kubana

SPECIAL TIPP: „BLUES ALIVE FESTIVAL 2^{te} 09.05.
 WALTER TROUT, JULIAN SAS +
 PRISTINE Köln, Stollwerk

April:

- 02.04. KOTZREIZ u.a. Köln, Helios 37
 02.04. ROSS THE BOSS u.a. Siegburg, Kubana
 02.04. GERRY MCAVORY'S BAND OF FRIENDS Bonn, Harmonie
 03., 04.04. DIRE STRATS Bonn, Harmonie
 03., 04.04. SACARUM Siegburg, Kubana
 05.04. ALLY VENABLE + Support Bonn, Harmonie
 07.04. CARL PALMER'S ELP LEGACY Bonn, Harmonie
 09.04. PADDY GOES TO HOLYHEAD Bonn, Harmonie
 09.04. SIR WILLIAMS Siegburg, Kubana
 11.04. EXTRABREIT Bonn, Harmonie
 11.04. SKUM, NECK CEMETERY Troisdorf, JKC

MÄRZ | APRIL 2020

EVENT-HIGHLIGHTS



BD
 STREET

DER ROCKCLUB IN DER VOREIFE!

FR 03.04.20
CHERRY PETS LIVE
 ROCK N ROLL LIVE SHOW
 EINLASS AB 19 UHR

SA 11.04.20
CULT NIGHT | DJ CHRIS
 BEST OF ROCK / 80s / 90s
 PARTY AB 22 UHR

FR 17.04.20
WILLER LIVE SHOW
 ACOUSTIC TALK
 EINLASS AB 19 UHR

SA 18.04.20
EIFLER ROCK NACHT
 BEST OF ROCK & METAL
 PARTY AB 22 UHR

FR 24.04.20
JACK IS BACK LIVE
 LIVE ROCK SHOW
 EINLASS AB 19 UHR

SA 25.04.20
EIFLER ROCK NACHT
 BEST OF ROCK & METAL
 PARTY AB 22 UHR

SA 07.03.20
CULT NIGHT | DJ CHRIS
 BEST OF ROCK / 80s / 90s
 PARTY AB 22 UHR

SA 14.03.20
80s | ROCK & POP
 BACK TO THE EIGHTIES
 PARTY AB 22 UHR

FR 20.03.20
UNI-POP PARTY
 BEST OF POP / 80s / 90s
 PARTY AB 22 UHR

SA 21.03.20
EIFLER ROCK NACHT
 BEST OF ROCK & METAL
 PARTY AB 22 UHR

SA 28.03.20
55 FIFTY FIVE PARTY
 BEST OF 80s/DJ KÄMPFER
 1 GETRÄNK + 1 KURZEN 5,50 € / AB 22 UHR

CULT 4 MUSIC RHEINBACH DEINER PLATZ / EX-AHORN

VANGUUS

LEARN TO PLAY GUITAR THE COOL WAY!

* Anfänger & Fortgeschrittene * elektrisch & akustisch
* Einzel- & Gruppenunterricht * individuell & praxisorientiert

KOSTENLOSE PROBESTUNDE!!!

(Termine nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

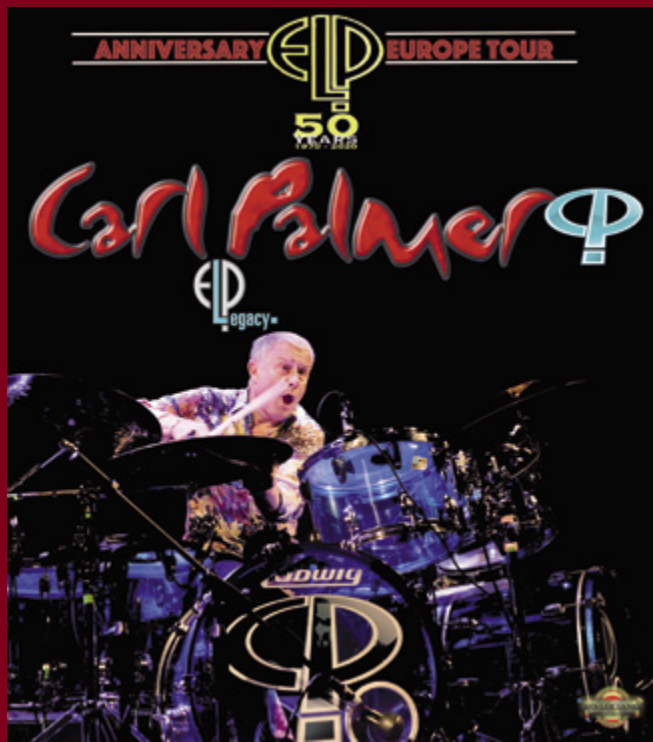
VOLKER (VANGUS) VOIGT
Absolvent des Gitar Institute of Technology,
Los Angeles/USA
Gitarrist bei
Dirty Deeds '79
Zehner-Band
& Molotov Soda

www.freakinfinders.de
Bonnheimerstr. 20 - 53111 Bonn/Zentrum
0228-657003

© 2002 by the author(s). All rights reserved.

11.04.	SOBER TRUTH u.a., Siegburg, Kubana	28.05.	PAUL WELLER Köln, Live Music Hall
12.04.	CREMATORY Köln, Helios 37	29.05.	MARLA GLEN Köln, Kamtine
12.04.	GEOFF YATE Siegburg, Kubana	29.05.	DREAMER Siegburg, Kubana
13.04.	BONFIRE Köln, Helios 37	29.05.	DRUCKLUFT Koblenz, Café Hahn
14.04.	RYAN MCGARVEY Köln, Yard Club	30.05.	CAT BALLOU Bonn, Brückenforum
16.04.	THE NEW ROSES Bonn, Harmonie	30.05.	ANGELIC UPSTARTS Köln, MTC
17.04.	HEART & SOUL „THE BLUES BROTHERS SHOW“ Bonn, Harmonie	Jun:	
18.04.	BOUNCE Koblenz, Café Hahn	02.06.	EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN Köln, E-Werk
18.04.	MOTÖRIZER Köln, MTC	04.06.	ANDREAS VOLLENWEIDER+ FRIENDS Bad Honorf, Insel Grafenwerth
19.04.	THE INTERSPHERE Köln, Gebäude 9	06.06.	EPTIAPH Siegburg, Kubana
20.04.	KÄRRHOLZ Köln, Palladium	06.06.	ALBERT HAMMOND
20.04.	ELÄKELAISET Köln, Helios 37		Bad Honorf, Insel Grafenwerth
22.04.	LAZULI Bonn, Harmonie	07.06.	STILL COLLINS Bonn Rheinaue
23.04.	TWILIGHT FORCE Köln, MTC	07.06.	NICK MASON
23.04.	THE STIFF Bonn, Harmonie		Bad Honorf, Insel Grafenwerth
24.04.	STILL COLLINS Bonn, Harmonie	08.06.	GLÖRHYHAMMER, BATTLE BEAST Köln, Live Music Hall
SPECIAL TIPP: 24.04. ALCHERA, CORBAIN u.a. Trosdorf, JKC		10.06.	IRON MAIDEN Köln, RheinEnergieStadion
24.04.	OLLI K'S HOT AFFAIR Siegburg, Kubana	12.06.	STILL MARILLON Siegburg, Kubana
25.04.	VÖLKERBALL Köln, Palladium	12., 13.06.	VÖLKERBALL OPENAIR Koblenz, Festung Ehrenbreitstein
25.04.	B. B. KING BLUES BAND Bonn, Harmonie	14.06.	BAD RELIGION Köln, Palladium
25.04.	GOLDPLAY Siegburg, Kubana	15.06.	STING Köln, Lanxess Arena
26.04.	THE FIDDLE FESTIVAL Bonn, Harmonie	17.06.	THE HOOTERS Köln, Kamtine
26.04.	DEATHSTARS Köln, Bürgerhaus Stollwerk	19.06.	WHITESHAKE Siegburg, Kubana
27.04.	MOTHERS FINEST Koblenz, Café Hahn	20.06.	MAYQUEEN Siegburg, Kubana
28.04.	MOTHERS OF ATLANTIS Köln, Helios 37	22.06.	DRI Köln, MTC
29.04.	MARK GILLESPIE Bonn, Harmonie	23.06.	GIANNA IVANNINI Köln, Tanzbrunnen
29.04.	ANSLEY LISTER Köln, Yard Club	25.06.	MESHUGGAH Köln, Live Music Hall
29.04.	GOTTHARD + MAGNUM Köln, E-Werk	25.06.	SNARKY PUPPY Bonn, Kunstrassen
30.04.	ATTIC Bonn, Rhein in Flammen	26.06.	STICKY FINGERS Siegburg, Kubana
SPECIAL TIPP: 30.04. „ROCK IN DEN MAI PARTY“ Bonn, Harmonie		25.06.	QUEEN + ADAM LAMBERT Köln, Lanxess Arena
		26.06.	LIONEL RICHIE Bonn, Kunstrassen

Alle Angaben ohne Gewähr.

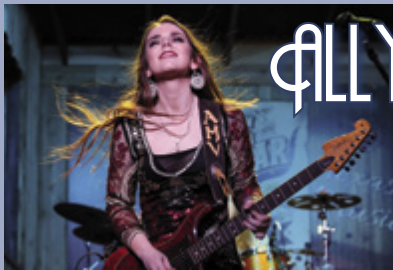


KONZERT-TIPP:
07.04. Bonn, Harmonie

CARL PALMER'S ELP LEGACY
„50 Years Celebration ELP“
Beginn: 20.00 Uhr

Im letzten Jahr hatte der letzte Überlebende der legendären „Supergroup“ EMERSON, LAKE AND PALMER (ELP) Carl Palmer mit seiner Band einen fulminanten Auftritt in der Bonner Harmonie hingelegt, der alle Fans begeisterte.

In diesem Jahr steht das 50jährige Jubiläum von ELP an und deshalb wird er noch einmal wiederkommen, um mit Gitarrist Paul Bielatawicz (der auch singen wird) und Bassist Simon Fitzpatrick die großen Hits der Band wie „Lucky Man“, „Fanfare For The Common Man“ oder die „Tarkus Suite“ zu zelebrieren. Die Set List wird sich vom letzten Jahr etwas unterscheiden. Hier hat man die Möglichkeit einen legendären Musiker zu sehen, der alle ELP und Prog Rock Fans begeistern wird. **J.B.**



ALLY VENABLE

KONZERT-TIPP:
05.04. Bonn, Harmonie

Sie war die Gewinnerin der vorletzten „Blues Caravan“ 2019, die Texanerin Ally Venable, 21 Jahre jung. Sie überzeugte nicht nur mit ihrem Album „Texas Honey“, sondern auch als rockige Gitarristin und gute Sängerin auf der Bühne. (wo sie mal eben Katarina Pejak bei ihrem Set begleitete und auch sonst die meiste Zeit auf der Bühne stand) Nun kommt sie mit ihrer Band (Elijah Owings-dr., Bobby Wallace-bs.) auf Solotour, am 05.04. rockt sie die Bonner Harmonie. Hier steht die Zukunft des Blues auf der Bühne! Vorhang auf für Ally

Wie beurteilst du die „Blues Caravan“ im letzten Jahr?

Die „Blues Caravan“ im letzten Jahr war eine unglaubliche Erfahrung für mich. Ich habe dabei so viel gelernt und so viele tolle Leute kennengelernt. Es war eine gute Schulung für mich, mit Kat und Ina auf der Bühne zu stehen, ich bin dadurch

eine bessere Gitarristin und Entertainerin geworden.

Wer Ally vor dem Konzert getroffen hat, sah eine eher scheue und natürliche Person, aber kaum geschminkt und im Bühnenoutfit fertiggemacht, verwandelte sie sich in eine Wildkatze und rockende Entertainerin. Sehen wir hier die zwei Gesichter von dir?

Das empfinde ich nicht so, ich bin auch auf der Bühne so, wie ich mich privat gebe. Aber hier will ich immer das Beste geben und meine Musik soll gut herüberkommen. Dazu gehört ein bestimmtes Outfit und Auftreten.

Wie beurteilst du dein Album „Texas Honey“ bist du zufrieden?

Ja, ich bin mit dem Endresultat sehr zufrieden. Die Arbeit mit Produzent Mike Zito war eine wichtige Erfahrung, er hat es geschafft, mir und der Band einen organischen livehaftigen Sound zu verpassen, der sehr gut zu meiner Musik passt. Natürlich versuche ich mich in allem zu verbessern, sei es beim Komponieren (sie schreibt ihre Lieder selbst, es gibt nur eine Coverversion von Steve Ray Vaughan), meinem Ton oder dem Sound. Wir

waren auch sehr gespannt auf die Reaktionen der Zuschauer, Fans. Die fielen durchweg positiv aus. Ich arbeite auch schon am nächsten Werk, es wird wohl im Herbst/Winter 2020 erscheinen. Natürlich will ich mich verbessern, ich versuche Lieder zu komponieren, die den Leuten etwas bedeuten.

Kann man sagen, dass Stevie Ray Vaughan und Texas Blues für dich ein Einfluss sind?

Ja, auf jeden Fall. Ich liebe Stevies Musik und ich versuche, mit meiner Musik Leute für Blues zu begeistern, so wie es mir erging, als ich Stevie Ray Vaughns Musik hörte.

Du kommst jetzt nach Deutschland zu deiner ersten Solotour, wie wird das Programm aussehen?

Nun, ich werde Stücke von all meinen Veröffentlichungen (neben „Texas Honey“ sind das „No Glass Shoes“, „Puppet Show“) darbieten, wobei der Schwerpunkt natürlich auf dem aktuellen Album liegt. Ein paar schöne Coverversionen wird es auch geben.

Also Bluesfans, ihr habt es gehört, wenn ihr eine Blueskünstlerin der Zukunft sehen wollt, kommt am 05.04. zum Konzert, ihr werdet es nicht bereuen. **J.B.**

Kiss - Van Halen - Mr. Big - Aerosmith - Lenny Kravitz - King's
X - Danko Jones - Whitesnake - Mötley Crüe - and many more...



Olli K.'s
HOT AFFAIR

Freitag, 24. April - 21:00

Kubana Live Club

Zeithstr. 100, 53721 Siegburg

www.hot-affair.com

www.kubana.de



GITARRENTTRAINING

mit OLLI K.

Für Anfänger und Fortgeschrittene
Einzelunterricht
Individuelle Gestaltung
Guitar-training can also be given in English

www.ollik-music.com

KONZERTVORSCHAU ERNEST LUDWIG HARTZ:

GOTTHARD & MAGNUM – 29.04. Köln, E-Werk

WILLE & THE BANDITS – 05.05. Bonn, Harmonie

DEEP PURPLE Support **SLOPER**

– 10.07. Bonn, Kunstrasen

U.F.O. - 16.07. Köln, Kantine

GOTTHARD & MAGNUM

Das ist schon ein tolles Konzert, wo nicht nur die aktuell erfolgreichste Schweizer (Hard) Rock Band GOTTHARD auftritt, sondern auch die englische Melodic Rock Legende MAGNUM.

Die GOTTHARD Jungs Gitarrist Leo Leoni, Sänger Nic Maeder, Bassist Marc Lynn, Drummer Hena Habegger, Gitarrist Freddy Scherer haben gerade ihr neues Album „13“ veröffentlicht, das sie hier vorstellen, mit Titeln wie „Bad Love“, „10000 Faces“, „Sorry“. Für die Tour (oder länger?) haben sie Flavio Mezzodi (KROKUS) für Hena Habegger engagiert, der eine private Auszeit genommen hat. Auch wenn sie vielleicht nicht mehr ganz so hart rocken wie früher, zählen sie immer noch zu den Top Live Acts ihres Genres.

Das müssen MAGNUM (Bob Catley-voc, Tony Clarkin-git., Dennis Ward-bs., Lee Morris-dr., Rick Benton-key.) nicht mehr beweisen. Sie haben

unzählige Klassiker geschrieben wie „How Far Jerusalem“ oder „Virgilanty“ und bringen mit „The Serpent Rings“ auch ein neues Album mit.

WILLE & THE BANDITS

Ein gerne gesehener Gast in der Bonner Harmonie ist der gebürtige Australier Wille Edwards-voc., git., der mit seiner neuformierten Band (Matthew Gallagher-key., Harry Mackaill-bs., Fin McAuley-dr.) einen Querschnitt aus seinen fünf Alben (aktuell „Paths“-2019) darbieten wird. „Mit dem neuen Line up heben wir WILLE & THE BANDITS noch mal auf ein höheres Level.“ (Zitat Wille)

DEEP PURPLE Support: SLOPER

Ein Nachtrag zu unserem Tipp für das vermutlich letzte DEEP PURPLE Open Air in Bonn aus dem letzten Heft; einer der Support ist SLOPER (BEGINN: 18:00 UHR!). Dahinter verbirgt sich eine All Star Classic Rock Band aus den Niederlan-



den, deren Markenzeichen gleich zwei Drummer sind: Cesar Zuiderwijk-GOLDEN EAARING und Mario Gossens-TRIGGERFINGER. (Rest: Peter Shoulder-git., voc., Fabio Canini-git.) Sie arbeiten gerade an einer CD und werden auch einige Coverversionen spielen. Das hört sich spannend an! Zweiter Sup. ist CIRCUS ELECTRIC, ein deutsches Retro Rock Trio.

U.F.O.

Ja, aller Abschied fällt schwer, vor allem wenn die Fans in Scharen zu den Konzerten strömen. Also haben UFO ihre „Abschiedstour“ (von Sänger Phil Moog, ob es danach mit einem anderen Sänger weitergeht steht noch nicht fest) verlängert und spielen noch einmal in Köln, Kantine. Hier kann man dann (zum letzten Mal?) die All Time Classics „Doctor, Doctor“, „Lights Out“, „Rock Bottom“ mit ihrem Originalsänger hören. **J.B.**



Mayito Rivera + The Sons of Cuba

KONZERT-TIPP:
06.05. Bonn, Harmonie

„Buena Vista Social Club 2 Legends“
Beginn: 20.00 Uhr

Mario „Mayito“ Rivera ist ohne Zweifel einer der bedeutendsten Sänger Kubas.

Über 20 Jahre lang war er die markante Stimme und das Gesicht der erfolgreichsten kubanischen Band LOS VAN VAN.

Ob Son, Rumba, Afro, Salsa, Bolero oder Timba – wenn Mayito Rivera singt, tremoliert und koloriert, ist das grundsätzlich preisverdächtig.

Für sein Soloalbum „Negrito Bailador“ erhielt er eine Grammy Award Nominierung in der Kategorie „Best Salsa Album Of The Year“.

Nach seinem Ausstieg bei LOS VAN VAN 2011 geht Mayito Rivera nun eigene Wege mit seiner Band SONS OF CUBA, ein Sextett von jungen Spitzenmusikern. Zusammen präsentieren sie nun eine völlig neue Mixtur aus modernen

und klassischen Salsa, Rumba, Afro und Timbarhythmen bis hin zu Jazz und Funk.

In Wim Wenders Film „Sons Of Cuba“ (Buena Vista Next Generation) spielt er eine der Hauptrollen.

Am 06.05. wird er mit seiner fantastischen Band in der Harmonie aufspielen und einen Querschnitt aus seinen Alben darbieten. Da bleibt kein Tanzbein still!

J.B.

THE FIDDLE FESTIVAL

SABRINA PALM & STEVE CRAWFORD

Fresh Folk from Scotland



JOHANNES EPREMIAN

(LE CLOU) SOLO

KONZERT-TIPP:
26.04. Bonn, Harmonie

Ein neues Festival geht an den Start, das „Fiddle Festival“. Hier steht die Geige im Vordergrund und mit Johannes Epremian (LE CLOU), Sabrina Palm & Steve Crawford und der Joon Laukamp Group haben wir drei sehr interessante Acts verpflichtet, die Cajun, Irish & Scottish Folk und Bluegrass Music darbieten. Am 26.04. findet diese explosive Mischung in der Bonner Harmonie statt. Wir stellen euch hier im Interview die Protagonisten vor.

SABRINA PALM & STEVE CRAWFORD

Sabrina: Ich spiele jetzt seit 20 Jahren Geige und habe vor einiger Zeit die „Fiddle Technik“ entdeckt, die eine ganz andere Spieltechnik erfordert als bei klassischen Stücken. Ich bin durch meine Eltern zum irischen Folk gekommen, den sie gerne hörten. Ich wollte ein Instrument lernen und stand zwischen der Entscheidung Harfe oder Geige. Ich habe mich dann für die Geige entschieden, darüber bin ich sehr froh. Ich habe zunächst „klassische Geige“ gelernt, fand das aber mit 15 Jahren nicht mehr so spannend und wandte mich dem Irish Folk zu. Das ist mein Spezialgebiet. Ich kann aber auch anders, bin z. B. bei „Pop op Kölsch“ von Stefan Knittler involviert.

Steve: Ich bin in Schottland, Aberdeen geboren. Mit 14 lernte ich Schlagzeug und Gitarre spielen. Mit 20 studierte ich Schlagzeug an der Uni. Ich habe mich aber gleichzeitig auf die Gitarre und das Singen spezialisiert. Wir reden hier von der Akustikgitarre, ich hatte nie eine Affinität zur elektrischen Gitarre. Ich habe auch schon in vielen Bands mit verschiedenen Stilen mitgewirkt. Ich wohne jetzt seit neun Jahren in Deutschland in Bonn und seitdem ich mit Sabrina zusammenarbeite, habe ich mich verstärkt der „traditionellen“ Folkmusik zugewandt.

Woher kennt ihr euch?

Sabrina: Durch gemeinsame Freunde. Wir hatten dann aus Spaß bei mir zuhause eine Session veranstaltet, die bis 4 Uhr morgens lief und von der die

Nachbarn gar nicht begeistert waren (lacht). Das klappte so gut, dass wir unser Duo gründeten und seitdem zwei Alben herausgebracht haben.

Gibt es da nur Eigenkompositionen zu hören oder auch Traditionals?

Steve: Beides. Wir schreiben beide unsere Songs selber, bauen aber auch viele Parts ein, die von traditionellem Liedgut stammen. Wir versuchen aber, die Sachen etwas moderner darzubieten.

Wie findet ihr die Idee des „Fiddle Festivals“?

Sabrina: Eine tolle Sache, mit tollen Künstlern, die Fans dieser Musik lieben werden.

Steve: Die Harmonie ist ein toller Club (wo er mit LE CLOU im Januar schon aufgetreten ist), mit einem begeisterungsfähigem Publikum.

JOHANNES EPREMIAN

Ich bin in Freiburg geboren und aufgewachsen als Sohn eines Armeniers und einer Deutschen. Wir sind eine Musikerfamilie, mein Vater ist klassischer Geiger. Ich spiele seit meinem 4. Lebensjahr Geige, inspiriert natürlich durch meinen Vater, dem ich nahestehe will.

Wie bist du zur Cajun-Musik gekommen? Habe ich das richtig verstanden, Cajun ist die Musik der französischen Einwanderer in Louisiana, wo sie französische Musik mit Irish Folk und amerikanischer Bluegrass/Country Musik mischen?

Cajun Musik tauchte im französischen Folk Revival der 70er Jahre auf. Die Geige hat darin einen ganz eigenen rhythmischen Ansatz. Auch die Blueseinflüsse haben mich sofort elektrisiert. Deine Definition von Cajun Musik ist absolut zutreffend, hinzufügen würde ich noch kreolische Einflüsse.

Du bist seit 1982 Mitglied bei LE CLOU (Bonner Cajun/

SwampBlues Band) Nun gibt es dein erstes Solo Album „Blues Dans Mon Violon“.

Ja, ich bin schon seit 38 Jahren Mitglied von LE CLOU. Ich kannte sie schon von diversen Konzerten, wir haben Freundschaft geschlossen und als sie einen neuen Geiger suchten, bin ich bei ihnen eingestiegen. Zu dem Soloalbum kam es, als ich bei einer Tournee 2018 als Solokünstler aufgetreten bin. Die 13 Auftritte kamen so gut an, dass die Idee zu einem Soloalbum entstanden ist. Das war auch der Ursprungsform des Cajun geschuldet, wo ein Geiger mit Gesang genügte, um 150 Leute bei seinem Auftritt zu begeistern. So ist das Album in Eunice/Louisiana vom bekannten Cajun Produzenten Joel Savoy aufgenommen worden.

Wie unterscheidet sich die Musik von LE CLOU, abgesehen davon, dass hier nur Geige und Gesang zu hören sind?

Bei LE CLOU wirken fünf Musiker mit, wir haben einen üppigen Sound und können uns die Bälle/

Ideen zuspülen. „Blue Dans Mon Violon“ lebt von der radikalen Reduktion. Dabei entsteht unheimlich viel freier musikalischer Raum. Und da in der Musik jeder nicht gespielte Ton genauso viel Intensität hat wie ein gespielter Ton, ist dieses Album in seinem kompromisslosen Ansatz auf eine fremde Art extrem kraftvoll.

Wie sieht du unser „Fiddle Festival“ am 26.04. in der Bonner Harmonie und was steht bei dir als nächstes an?

Eine großartige Idee und ich wundere mich, dass noch niemand früher dazu die Idee hatte. Ich fühle mich geehrt und herausgefordert, mit solchen tollen Musikern die Bühne zu teilen. Ich spiele Stücke des Solowerks und einige Nummern, die vorher und nachher meinen Weg gekreuzt haben. Demnächst erscheint eine interessante Produktion, das Album „Written In The Night“, das ich mit Singer/Songwriter Ray Austin und Keyboarder Chris Weller aufgenommen habe.

JOON LAUKAMP

Ich stamme aus Köln. Meine Eltern sind Musiker, weswegen diese Branche schon immer Teil meines Lebens war. Mit sieben Jahren fing ich an, Geige zu lernen. Es gab dann eine Zeit, wo ich mich mehr für Rock und Metal interessierte. Doch ich habe schon immer viele Musikstile gehört. Als ich die Fiddle Technik für die Geige kennenlernte, bin ich auf die Musik gestoßen, wo die Fiddle am häufigsten vorkam, das war Irish Folk und amerikanische Bluegrass Musik. Ich finde, die Fiddle Technik transportiert eine ähnliche Energie wie eine E-Gitarre.

Erzähl mal, was du musikalisch alles gemacht hast. Als freischaffender Musiker habe ich fast jedes Wochenende ein komplett neues Programm vor mir.

Ich spiele sowohl in kleineren Kneipen mit meinen Freunden, als auch mit bekannteren deutschen Bands.

Das heißt, du bist als Gastmusiker mit anderen Gruppen unterwegs?

Ja, ich bin Geiger von Beruf und arbeite neben meiner eigenen Band und Projekten auch für andere Künstler/Gruppen. Ich bin z. B. bei KASALLA aus Köln beim Akustik Projekt („Mit Esu Laut“) dabei. Hier wird auch mein bisher größter Auftritt folgen, ich bin beim Jubiläumskonzert von ihnen im Rhein Energie Stadion involviert.

Was bedeutet dir Bluegrass-Musik?

Bluegrass ist für mich einer der unterschätztesten Musikstile, die es gibt. Er wird häufig als die hierzulande verpönte Countrymusik abgestempelt, aber

dahinter versteckt sich eine ganz feine Kunstmusik mit Virtuosen und einer Musikkultur, die woltönen und detailliert ist.

Erzähl mal was zu deiner Joon Laukamp Band, was werdet ihr bei unserem „Fiddle Festival“ am 26.04. in der Bonner Harmonie spielen und wie findest du grundsätzlich die Idee dieses Events + das Line up?

Wir sind vier Musiker, die diese typische Bluegrass-Instrumentalisierung verwenden (Geige, Gitarre, Stand Bass+Drum). Wir zocken sowohl eigene Stücke als auch Traditionals. Die Idee des Festivals ist großartig, denn wir Fiddler müssen zusammen halten, uns eine Plattform schaffen und gemeinsam die Dinge vorantreiben. Für die anderen beiden Acts empfinde ich großen Respekt, das sind alles großartige Musiker. Das wird spannend!

J.B.



Institution für unsere Fans geworden – auch dank des Engagements unseres Veranstalters Jürgen Both von Rock Times Production. (Danke) Dieses Jahr fällt der Auftritt auf den 09. April und wir hoffen wieder auf ein volles Haus mit lauter fröhlichen Menschen.

PADDY GOES TO HOLYHEAD

Almut Ritter und Uwe Bender

In den letzten Jahren hat sich unsere Formation wieder gefestigt, so ist neben dem Allzeitbassisten Uwe „Uhu“ Bender seit einigen Jahren wieder unsere Geigerin Almut Ritter dabei, die seit der „Ready For Paddy“ Ära (ihr erfolgreichstes Album von 1994, wo Almut mitwirkte), das PADDY GOES TO HOLYHEAD Soundgefüge mächtig und maßgeblich mitprägt. Für größere Events (z. B. Harmonie Bonn) konnte der Weltmusiker Günther Bozem gewonnen werden, der mit seiner unverwechselbaren Percussion einen angemessenen, akustischen Klangraum schafft.

Es ist wieder soweit, unser traditionelles Osterkonzert mit Paddy Schmidt (Harald Klügge) –voc, git., Almut Ritter-geige, Uwe „Uhu“ Bender-bs., Günter Bozem-perc. alias PADDY GOES TO HOLYHEAD steht an. (09.04. Bonn, Harmonie) Ein echtes Highlight für Fans des Irish Folk, wo man die Hits der Band hören kann wie „Johnny Went To War“, „Bound Around“ oder „Black Fiddle“. Dazu kommen noch irische Traditionals. Anstatt eines „normalen“ Interviews gaben wir Paddy einige Stichworte vor, zu denen er sich äußerte.

Auftritt in der Bonner Harmonie.

Wir freuen uns, jedes Jahr zum Gründonnerstag zu Ostern in der Harmonie in Bonn zu gastieren. Der Auftritt zu diesem Datum ist schon eine richtige

KONZERT-TIPP:
09.04. Bonn, Harmonie

Irish Folk

Seit 1988 gibt es unsere Band schon und wir haben in den Jahren mit etlichen Stilen gespielt, wichtig war uns aber stets die Nähe zur irischen Musik. In den letzten Jahren haben die leiseren Töne mehr Gewicht bei uns gefunden und akustische Instrumente, die bei uns immer schon eine tragende Rolle spielten, sind noch mehr in den Vordergrund gerückt. Das sind vor allem Geige, Gitarre, Mundharmonika, Flöte und Concertina.

Reisebuch

Für mich ging vor einigen Jahren ein Jugendtraum in Erfüllung: Ich schaffte es endlich, mit dem Motorrad zum legendären Nordkap zu fahren. Was ich auf der Tour erlebte, habe ich in meinem Reisebuch „Far Away-Mit der Harley zum Nordkap“ festgehalten. Wenn ich Zeit habe, zelebriere ich eine Konzertlesung, zeige die schönsten Bilder der Tour auf einer Leinwand und spiele Songs zum Thema auf meiner zerlegbaren Outdoorgitarre, die mich auf meiner Tour zur Nordspitze Europas begleitete.

Und wir besuchen die Band wie jedes Jahr Gründonnerstag am 09.04. in der Bonner Harmonie. **J.B.**



EXTRABREIT

Wie siehst du die Entwicklung der Band von 1980 bis heute?

Die verlief nie gerade, weder was den Erfolg noch die künstlerische Richtung betrifft. Bei uns gab es viele Stile, von klassischen Deutschrock, düsteren Postpunk, Pop, Hardrock und manchmal auch experimentell. Es war für manche Fan nicht immer leicht, uns zu folgen. Aber das war nun mal das, was in der jeweiligen Zeit aus uns heraus kam.

Hättest du bei deinem Einstieg Anfang 1980 gedacht, dass ihr so erfolgreich werden würdet und 2020 immer noch existiert?

Weder noch. Als wir anfangen, hatten wir keine Ahnung von Charts etc. und haben auch nicht damit gerechnet, dass wir mal ein „Megaseiler“ würden. Wir gehörten ja zur Subkultur, die in ihrer eigenen Welt abseits des Mainstreams existierten. Und dass wir nach 42 Jahren immer noch auf der Bühne stehen, konnte sich niemand vorstellen. Das Modell „Alte Rockband“ gab es ja noch nicht, selbst die STONES waren noch jung. (lacht)

Du bist jetzt auch als Schriftsteller bekannt. Zunächst erschien deine Bio „Hart Wie Marmelade“, wo du dein Leben recht schonungslos dargestellt hast.

Ja, es ist ja auch mehr eine persönliche Bio, als dass sie von der Band handelt, wobei dieser Teil

KONZERT-TIPP:
11.04. Bonn, Harmonie

logischerweise einen breiten Raum einnimmt. Und es war klar, dass ich die dunklen Momente, von denen es einige gab, nicht ausblenden wollte. Das gehört dazu und hat mich geprägt.

Du hast nun einen Roman „Rubicon“ geschrieben, worum geht es?

Es handelt um einen Ex-Elitesoldat der Bundeswehr, der nach seinem Kampfeinsatz nicht mehr in sein altes Leben zurückfindet und zum Killer der kalabrischen Mafia wird. Das Buch ist gut angekommen, ich schreibe schon am nächsten.

Ihr habt ja schon einen neuen Song komponiert, der auch live gespielt wird. Besteht die Chance, dass mal eine neue CD erscheint? Was sind sonst noch eure Pläne in diesem Jahr?

Es existiert ein Sack voll Songdemos, die sich in den letzten Jahren angesammelt haben, wo wir immer mal im Studio waren. Ein neues Album ist also im Bereich des Möglichen. Nun jetzt folgt die Tour mit EXTRABREIT zu Ostern, dazwischen gibt es Lesungen mit meinem Roman und Auftritte des „Unplugged Duos“ Kai und Stefan Kleinkrieg. (Gitarrist von EB.) Da kommt keine Langeweile auf, ich danke meinem Gott, dass er mich noch so fit und kreativ sein lässt und freue mich auf alles, was noch kommt! **J.B.**

EXTRABREIT aus Hagen sind eine der letzten Überlebenden der deutschen Musik Szene aus den 80er Jahren. Man nannte das damals „Neue Deutsche Welle“, wobei sich EXTRABREIT nicht unbedingt dazu zählten (sie kamen mehr aus dem Punk/Rock Bereich, man nannte ihre Musik auch Pop Punk). Ihre großen Erfolge erzielten sie in den Jahren 1980-86 und auch heute sind sie noch aktiv bei Livekonzerten und spielen ihre Hits wie „Polizisten“, „Flieger“ oder „Rosen“. Ostersonntag (diesmal 11.04.) kommen sie immer in die Bonner Harmonie, um mit den Fans eine zünftige Rockparty zu feiern. Sänger Kai hat einiges zu erzählen.

Kann man sagen, dass ihr inzwischen eine „Kult Band“ seid? (die auch bei Metal Festivals wie Wacken auftritt)

Ich denke ja. Das hat wohl vielen noch mal verdeutlicht, dass wir keine „gewöhnliche“ NDW Kapelle sind, sondern eine richtige Rockband.

++ With The Heart & Soul Band!! Special Guests: James & Aretha ++

The Heart&Soul

BLUES BROTHERS SHOW



WWW.BLUESBROTHERS.SHOW

++ Gimme Some Lovin' ++ Respect ++ Everybody Needs Somebody ++ Think ++
 ++ Jailhouse Rock ++ Soul Man ++ Peter Gunn ++ Sweet Home Chicago ++

HEART & SOUL, die BLUES BROTHERS SHOW BAND, hat sich ein neues Programm ausgedacht. Es trägt den passenden Namen „Sweet Home Chicago“ (dort spielt der Film) und enthält nicht nur die bekannten und noch nicht gespielten Songs der BLUES BROTHERS, sondern auch Nummern von Aretha Franklin, James

Brown, John Lee Hocker etc. die in beiden Filmen vorkamen. Die 11-köpfige Band wird die Premiere am 17.04. in der Bonner Harmonie aufführen; Sänger Dirk Zepuntke und Gitarristin Zita erzählen euch nun alles Wissenswerte darüber.

Dirk: Die „Jailhouse Rock Tour“ war unglaublich erfolgreich! Also haben wir jetzt noch einen draufgelegt und wegen des Jubiläums des Filmes (40 Jahre!) mal Chicago nach interessanten Elementen durchgeforstet. Wir stellen uns ein bisschen breiter auf, auch mit neuen Kostümen, Deko und steigen noch tiefer in die Musik der BLUES BROTHERS ein.

Warum gerade Chicago als Thema?

Zita: Natürlich weil da der Film spielt und es eine tolle Stadt ist. Ich war schon mal dort und die Stadt hat immer noch viel von dem Flair, das im Film zu sehen ist.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, nun auch verstärkt Songs von Aretha Franklin, James Brown, John Lee Hocker etc. mit ins Programm zu nehmen?

Dirk: Weil sie auch zu dem Film gehören und es die Absicht von John Belushi und Dan Aykroyd war, diese originellen Musiker, die

KONZERT-TIPP:
17.04. Bonn, Harmonie

1980 in den USA nicht mehr angesagt waren, wieder in die Öffentlichkeit zu bringen. Eben dem Blues in seiner Urform zu huldigen (z. B. die Szene wo John Lee Hooker auf der Straße seine Musik zelebriert). Dem schließen wir uns an.

Wie aufwendig ist es, ein neues Programm einzuprobieren?

Zita: Das ist immer mit viel Arbeit verbunden. Man probt ja nicht nur die „neuen“ Stücke ein. Eine neue Show heißt auch: neue Kostüme, Bühnenbild und Abläufe. Wir nehmen uns dafür viel Zeit, damit es wirklich eine runde Sache wird und wir die Erwartungen der Zuschauer möglichst noch übertreffen. Trotz des ganzen Aufwands haben wir viel Spaß dabei und das merkt man der Show dann auch an.

Was steht sonst noch an?

Zita: Wir werden wieder einige Termine 2020 spielen, auch Stadtfeste, u.a. am 29.08. eine Benefiz Show für ein Kinderheim in Brühl.

Alle Termine findet ihr unter www.bluesbrothers.show

Dirk: Aber die Harmonie Bonn ist für uns immer etwas Besonderes, sie ist sozusagen „unser Wohnzimmer“. Deswegen freuen wir uns auch, die Premiere der „Sweet Home Chicago Tour“ am 17.04. dort zelebrieren zu dürfen.

J.B.



Musiktruhe

Rock- u. Blues-Kneipe
 seit 1988

POOL-BILLARD



STEEL-DARTS



Maxstrasse 40 - Altstadt Bonn - Tel. 0228 / 693931
 Mo. bis Sa. ab 20 Uhr - www.musiktruhe-bonn.de

+++ NEUE CD'S +++ NEUE CD'S +++ NEUE CD'S +++

MARKO HIETALA – Pyre Of The Black Heart (Nuclear Blast)

Der Bassist (und auch Sänger) von NIGHTWISH hat die kleine Pause, die seine Hauptband eingelegt hat, genutzt und an einem Soloalbum gearbeitet. Hier findet man allerdings weder den sinfonischen Bombast von NIGHTWISH, noch den klassischen Heavy Metal seiner Zweitband TAROT, sondern ein Hard Rock-Album mit progressivem Einschlag, was in dieser Kombination erstaunlich gut funktioniert. Rockige, progressive und ruhige Songs wechseln sich ab. Bei manchen Passagen und Gitarrenrollen fühlt man sich gelegentlich an PINK FLOYD erinnert. Als Highlights entpuppen sich die (Bombast-)Balladen „I Am The Way“ und „I Dream“, sowie der Rocker „Dead God's Son“. Da keiner der 10 Songs neumäßig abfällt, hat Marko Hietala mit seinen finnischen Mitmusikern ein wirklich gutes Album am Start, das der interessierte Hörer unbedingt mal antesten sollte. Absolute Empfehlung! **T.R.**

RAGE- Wings Of Rage

(Steamhammer/SPV) Raaaage!!! Yeah, da ist es nun, das neue Werk der Jungs vom Mastermind Peavy Wagner. Ich verfolge die Band seit mittlerweile über 35 Jahre. Auch wenn in dieser Zeit zahlreiche Besetzungswechsel stattgefunden haben so klingen RAGE doch immer nach Rage. Sicherlich ist das Peavy's Songwriting und seiner markanten Röhre geschuldet. Aber auch Marcos an der Klampfe und Vassilios an den Trommeln leisten hervorragende Arbeit. So geht auch „Wings Of Rage“ wieder voll nach vorne in die Ohren. Und den Nacken! Neben den Krachern gibt es auch ruhiger? Passagen und eine Neuentwertung ihres Hits „Higher Than The Sky“. Also, für Abwechslung ist gesorgt. Wer sich als Metaller immer noch nicht mit RAGE beschäftigt hat, sollte das mit WOR endlich mal tun. Für alle anderen ist es eh ein muss. **M.R.**

BERNARD ALLISON – Songs From The Road,

RYAN PERRY – High Risk, Low Reward,

WHITNEY SHAY – Stand Up!,

JEREMIAH JOHNSON – Heavens To Betsy (alle Ruf Records)

Vier tolle Releases des Kult-Bluesblasters Ruf Record. Von Luther Allison's Sohn Bernard gibt es ein neues Livealbum aus der Reihe „Songs From The Road“ (CD + DVD). Aufgenommen im Oktober 2019 in Dortmund, zeigt es den Gitarristen/Sänger in Hochform. Damit sich die Set List nicht wiederholt, zu schon vorhandenen Veröffentlichungen, wurden hier selten gespielte Stücke aufgenommen und zwei Nummern der 16 Songs stammen vom Vater („u. a. „You Gonna Need Me“). Die erstklassige DVD enthält drei Nummern mehr.

Der Nachschlag der superben Blues Caravan 2020 sind die drei neuen Alben der Protagonisten. RYAN PERRY – ist für mich der heimliche Gewinner der Caravan, der 27-jährige kann alles spielen, von Rock bis Soul und das bringt er auf seiner CD gut herüber. Die 11 Stücke sind bis auf drei Nummern (z. B. „Why I Sing The Blues“ von B. King) Eigenkompositionen, checkt mal „Changing Blues“ oder „Pride“ an. WHITNEY SHAY, ist sie die neue Königin des Soul Blues? Mich erinnert das Ganze etwas an Ina Fosmen, nur rockiger, was an Whitney's rauer Stimme liegt. Auf allen ihren 12 Stücken liefert sie eine starke Performance ab, am besten haben mir „Far Apart“ und „Tell The Truth“ gefallen. JEREMIAH JOHNSON knüpft da an, wo er mit dem letzten Release „Streetjacker“ aufgehört hat, er bringt ein starkes Blues/Southern Rock Album heraus. 12 rockige Nummern, mit einer starken Conversion „Born Under A Bad Sign“ – mein Favorit. Aber auch die anderen Lieder überzeugen und zeigen was für ein starker Gitarrist/Sänger Jeremiah ist. Von allen drei Künstlern werden wir noch viel hören! **J.B.**

STEVE CRAWFORD & SABRINA PALM – Two (Eigenproduktion),

JOHANNES EPREMIAN – Blues Dans Mon Violon (Moustache Records)

Passend zu unserem „Fiddle Festival“ möchte ich euch zwei neue CDs von Johannes Epreman (LE CLOU) und dem Duo Steve Crawford (auch LE CLOU) und Sabrina Palm empfehlen. Johannes agiert hier ohne seine Stammcombo LE CLOU, sozusagen nur mit Geige/Fiddle und gelegentlichem Gesang. Aufgenommen in Eunice/Louisiana ist ein ursprüngliches Werk entstanden, das ihn so zeigt, wie die Fiddler in den letzten Jahrhunderten agierten, als eine Art „Alleinunterhalter“, die mit ihrer Fiddle Säle mit bis zu 150 Zuschauern besallte. Hier finden wir einige Traditionals der Fiddle-Szene und ein paar Eigenkompositionen, die Fans dieses Genres begeistern werden. Steve und Sabrina's Musik ist ein irisch/schottisches Folk angelehnt und besteht aus Gitarre, Gesang (Steve, auch bei LE CLOU tätig) und Fiddle. Bis auf zwei Nummern (von Sabrina) hören wir hier Traditionals. Sie werden frisch und virtuos dargeboten, so wie man sich Folk Musik anno 2020 vorstellt, ohne dass sie ihre Wurzeln verlieren.

Wer diese Musik liebt, der sollte die CD kaufen. UND VOR ALLEM ZUM FIDDLE FESTIVAL KOMMEN, LIVE KLINGT DAS IMMER NOCH AM BESTEN! **J.B.**

Konzert Tipp: „Fiddle Festival“ 26.04. Bonn, Harmonie

ALBERT CUMMINGS – Believe, SONNY LANDRETH-Blacktop Run,

KING SOLOMON HICKS – Harlem (Mascot/Provogue)

ALBERT CUMMINGS ist seit 20 Jahren in der Blueszene aktiv, bekannt wurde er durch seine Zusammenarbeit mit den ehemaligen Begleitmusikern von Stevie Ray Vaughan DOUBLE TROUBLE. Das neue Album entstand unter der Regie des berühmten Bluesproduzenten Jim Gaines. Die elf darauf enthaltenen Tracks umfassen eine Reihe Coverversionen wie den Soul Klassiker „Hold On“ (SAM + DAVE) oder VAN MORRISONS „Crazy Love“. Aber in der Hauptsache findet sich hier von ihm selbst geschriebenes Material, das einen breiten Bogen von Country „It's All Good“, schielem Blues „Going My Way“ und Blues Rock „Red

Rooster“ schlägt. Die CD lebt von seiner starken Stimme und dem variablen Gitarrenspiel. Genial! SONNY LANDRETH muss man Blueskennern nicht mehr vorstellen, der 69-jährige ist von vielen Alben und Kollaborationen bekannt. Wer Slideguitar Blues liebt mit einem Stilspektrum von Folk, Country, Jazz bis hin zu Cajun (wobei seine Wurzeln im Blues des Mississippi Deltas liegen), wird sein neues Album mögen, dessen stärksten Nummern sind „Mule“ und „Many Worlds“. Der New Yorker Gitarrist SOLOMON HICKS gehört zu den besten „Nachwuchskünstlern“ der Blueszene Amerikas und bringt nun sein zweites Album heraus, ein reines Blueswerk, das aber so klingt, wie man sich 2020 diese Musik vorstellt, laut, wild und kein bisschen verstaubt. Stark sind sowohl seine eigenen Lieder („Every Day I Have The Blues“), wie auch einige Coverversionen („Love Is Alive“ Gary Wright) Von diesem jungen Gitarristen werden wir noch viel hören! **J.B.**

MOLLY HATCHET – Battleground, OUTLAWS- Dixie Highway, MAGNUM- The Serpent Rings (alle SPV)

3 x Qualitäts-Hard Rock von SPV Records. Die beiden Southern Rock Legendens bringen zwei unterschiedliche Werke heraus. Während MOLLY HATCHET mal wieder mit einem Livewerk glänzen, gibt es von den OUTLAWS ein neues Studioalbum. Ob wir noch ein Livealbum von MOLLY HATCHET (von der letzten Tour) brauchen (ist es das 5.) sei dahingestellt, aber Qualität haben sie immer abgeliefert. Auch über die Songauswahl kann man nicht meckern, eine Mischung aus Klassikern („Bounty Hunter“, „Flirtin With Disaster“) und einem „Best Of“ der Veröffentlichungen seit 1996 („Devil's Canyon“, „Justice“). Wenn ich nicht wüsste, dass mit Jimmy Etkins ein neuer Sänger (für den verstorbenen Phil Cormack) auf der Hülle steht, würde ich ihn mit Phil verwechseln, so sehr gleichen sich Stimme und Aussehen. Empfehlenswert! Bei den OUTLAWS sind mit Henry Paul (git., voc.) und Monte Yoho (dr.) auch nur noch zwei Originalmitglieder dabei, aber ihre neue CD klingt genau so, wie Southern Rock sein sollte. Fette Gitarren, sehnsuchtsvolle Melodien und typische Texte. Dabei sind die OUTLAWS nicht so rockig orientiert wie MOLLY, bei ihnen kommt noch ein Countryeinfluss dazu. Hört in die Hymne „Southern Rock Will Never Die“, „Dixie Highway“ oder „Windy City Blue“ hinein und überzeugt euch selber: MAGNUM bleiben ihren Rhythmus treu, alle zwei Jahre ein neues Studioalbum. So lange die Qualität stimmt, und Gitarrist/Komponist Tony Clarkin tolle Lieder einfällt, ist das völlig in Ordnung. Zumal wir nicht mehr so viele Bands wie MAGNUM haben, die die Fahne des Melodic (Hard) Rock hochhalten. Natürlich ist es die Stimme von Sänger Bob Catley, die aus Nummern wie „Madman“, „The Great Unknown“ oder „Messiah“ etwas besonderes macht, aber auch der Rest der Band hat das Rocken nicht verlernt. Nicht nur für Fans geeignet! **J.B.**

Konzert Tipp: MAGNUM (mit GOTTHARD) 29.04. Köln, E-Werk

BOPPIN B. – We Don't Care (Financial Disaster Records)

Auch wenn die Rockabillykönige aus Deutschland in letzter Zeit öfters den Sänger wechseln, sind sie meiner Meinung nach immer noch die beste Band ihres Genres. Die neue CD mit ihren 15 Stücken macht einfach Spaß, es rockt und rollt an allen Stellen! Dabei sind 14 Nummern Eigenkompositionen, nur „Sunglasses At Night“ von Corey Hart ist ein Cover. Mir gefallen „40 Miles“, „Sunglasses“ und „Get Crazy“ am besten. Ohne Frage, die Männern um Gitarrist Golo Sturm, Basser DiDi Beck und Sänger Michi Bock haben eine ihrer besten CDs veröffentlicht und man hat direkt Lust, eins ihrer energiegeladenen Konzerte zu besuchen. **Konzert Tipp: 28.10. Bonn, Harmonie** **J.B.**

ALMANAC – Rush of Death,

GOTTHARD – 13,

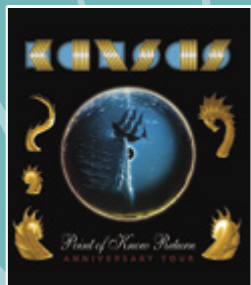
BURNING WITCHES – Dance Of Death (alle Nuclear Blast)

Sehr gespannt war ich auf die dritte CD von ALMANAC, bei der Mastermind Victor Smolksi (git., ex RAGE) ein neues Live auf präsentiert (u.a. den Bonner Sänger Patrick Sühli und Drummer Kevin Kott, beide zusammen auch bei JUDAS RISING aktiv). Im Vergleich zu den beiden Vorgängern ist es härter und moderner ausgefallen, experimenteller, mit teilweisen Prog-Elementen. Auch das bekannte Orchester ist wieder im Einsatz, bei der „Lingue Mortis Suite 2“ („Let The Show Begin“, „Soiled Existence“). Die 10 Nummern wissen zu gefallen, aber die CD braucht einige Durchgänge, bis man mit ihr warm wird. Mir fehlen solche Übersongs wie „No More Shadow“ oder „Children Of The Future“ vom Debüt Album „Isar“, aber insgesamt ein gutes Werk, mit vielen tollen Gitarrenpassagen von Victor.

BURNING WITCHES aus der Schweiz (ok, die neue Sängerin stammt aus Holland) legen hier schon ihr drittes Album vor. Die fünf Damen braten einen ordentlichen Heavy Sound, der sich nicht hinter dem ihrer männlichen Kollegen verstecken muss. Auch die Sängerin überzeugt mit einer starken Röhre, sie steht ihrer Vorgängerin in nichts nach. Die 12 Stücke (außer die Cover Version von MANOWARS „Battle Hymn“, davon sollte man lieber die Finger lassen, das Original erreicht niemand) wissen zu überzeugen, hört mal die mit einem amtlichen Sound versehenen Lieder „Wings Of Steel“, „Sea Of Lies“ oder „Threefold Return“. Gelungen! GOTTHARD sind neben KROKUS die erfolgreichste Schweizer (Hard) Rock Band. Das beruht vor allem auf ihren ersten vier Veröffentlichungen. Seit sie sich einem mehr kommerziellen Sound widmen, finde ich ihre Alben nicht mehr so stark. Auch „13“ ist da keine Ausnahme, starke Nummern wie „Mountain Mama“ oder „Ride On“ findet man nicht. Alles wirkt gefällig, aber richtig rocken tun nur wenige Lieder („Bad News“), der Rest plätschert so dahin, alles Mittempo oder Balladen. Ein gutes Beispiel ist der „Song“ Another Last Time“, nichtssagend. Gut ist nach wie vor die Gitarrenarbeit von Gitarrist Leo Leoni und Sänger Nic Maeder könnte bei jeder US Rock Band singen, das würde passen. Aber die alte Klasse sucht man vergebens. Wer aber die heutigen GOTTHARD mag, der wird von der CD begeistert sein. **J.B.**



30.06. BOCHUM RUHRCONGRESS



09.11. BOCHUM RUHRCONGRESS



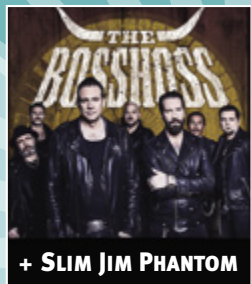
25.06. BONN KUNST!RASEN



26.06. BONN KUNST!RASEN



06.08. BONN KUNST!RASEN



07.08. BONN KUNST!RASEN



29.04. KÖLN E-WERK



06.06. INSEL GRAFENWERTH



01.07. BONN KUNST!RASEN



10.07. BONN KUNST!RASEN



15.07. BONN KUNST!RASEN



11.08. BONN KUNST!RASEN



10.09. KÖLN KANTINE



29.10. KÖLN YARD CLUB



14.09. KÖLN KANTINE



09.11. BONN HARMONIE



10.08. BONN KUNST!RASEN



28.07. KÖLN RONCALLIPLATZ



15.08. BONN KUNST!RASEN



29.07. KÖLN RONCALLIPLATZ



29.04. BONN TELEKOMDOME

VICTOR SMOLSKI'S ALMANAC

KONZERT-TIPP:
05.12. Bonn, Harmonie

**JUBILÄUMS KONZERT:
15 JAHRE RTP &
40 JAHRE HARD ROCK CLUB BONN**

Es hat sich einiges getan bei ALMANAC, der Band von Ex RAGE Gitarrist Victor Smolski. Es gibt ein neues Line up, übrig geblieben sind neben Victor noch Sängerin Jeannette Marchewka. Neu zugekommen sind Sänger Patrick Sühl (ex. GUN BARREL), Drummer Kevin Kott (MASTERPLAN u.a.) und etwas länger schon Bassist Tim Rashid. Mit dieser Besetzung ist auch das neue Album „Rush Of Death“ aufgenommen worden, das im Vergleich zu den beiden Vorgängern wieder etwas härter tönt. Wir haben die Band für unser Jubiläum (15 Jahre RTP & 40 Jahre Hard Rock Club Bonn) am 05.12. Bonn, Harmonie engagiert und wollen euch in dieser und den nächsten zwei Ausgaben Interviews mit der Band liefern; den Anfang macht der Cheffe Victor.

Bei Euch hat es ja einige Umbesetzungen gegeben, wie siehst du das neue Line up im Vergleich zu den bisherigen Besetzungen?

Einige Wechsel hatten zeitliche Gründe, z. B. hat Andy B. Frank (voc. BRAINSTORM) einen regulären Bürojob und war nicht immer verfügbar. David Readman (voc. PINK CREAM 69) lebt nicht mehr in Deutschland und da ist es nicht einfach spontan zu proben. Für manche Musiker war es nicht einfach, seine gute Leistung im Studio bei jedem Konzert live umzusetzen. Bei unseren Songs muss man viel Zeit zum Üben und Proben investieren. Auch neue Stücke müssen geprobt werden. Ich bin ein „Old School“ Musiker und mag nicht irgendwelche Demoaufnahmen per Mail verschicken. Ich entwickle mein Gefühl für die Lieder beim gemeinsamen Spielen. Jeder Line up Wechsel hat unserer Band gut getan, und unsere Live- und Studioperformance perfektioniert. Ich empfehle die CD als Digi Pack mit der Live DVD zu kaufen, da sieht man ganz deutlich, wie gut die Band eingespielt ist.

Durch den Sänger Wechsel zu Patrick hat sich euer Stil etwas geändert, ihr seid härter geworden; würdest du dem zustimmen?

Ja. Ich teile diese Meinung und glaube, dass nach vielen Konzerten im letzten Jahr, die

wir in der neuen Besetzung gemacht haben, die Band härter und tighter geworden ist. Diese Erfahrungen haben uns beim Arrangieren der neuen Songs geholfen. Im Studio haben wir uns gesanglich noch vergrößert mit Frank Beck (GAMMA RAY), der bei allen geplanten Konzerten mit dabei ist.

Die neue CD gefällt mir gut, aber man braucht einige Durchgänge, um alle Feinheiten zu erkennen. Ist das Absicht, die ersten zwei Veröffentlichungen waren eingängiger.

Ich komponiere gerne Lieder, die Tiefe haben und abwechslungsreich sind. Gerade das macht es auf Dauer spannend. In meiner 30-jährigen Geschichte haben alle CDs, die ich produziert habe, einen frischen Wind, neue Experimente gebracht und sie unterscheiden sich voneinander. Ich glaube, genau das erwarten meine Fans. Das ist besser, als immer wieder Stücke nach dem gleichen Schema zu komponieren. Ich mache kein massenkompatibles Produkt, das einen möglichst hohen Gewinn erzielt, sondern handgemachte Musik mit viel Emotion und Qualität. Ich bin stolz darauf, nie Kompromisse einzugehen.

Die Themen der Songs des neuen Werkes drehen sich u.a. auch um dein zweites großes Hobby die Rennfahrerei. Wolltest du diesmal nicht so viel über Geschichte schreiben?

Das kann man so nicht sagen, ich habe ja einen Teil weiterhin über geschichtliche Themen verfasst. Es gibt Lieder über Gladiatoren, die zeigten, dass sie nicht nur Sklaven waren, sondern viele von ihnen nach Erhalt der Freiheit weitergekämpft haben. Auf dem nicht orchestrierten Teil der CD haben wir den Sprung in die Gegenwart gemacht und über die modernen Gladiatoren, was aus meiner Sicht die Rennfahrer sind, berichtet. In meiner fast 25-jährigen Rennkarriere habe ich viele

harte Kämpfe erlebt, die teilweise um Leben und Tod gingen. Wenn man sich moderne Nascar Rennen in der Arena anschaut, hat das schon Ähnlichkeit zur Gladiatorenzeit.

Was haben die anderen Bandmitglieder zur neuen CD beigesteuert?

Auch wenn die meisten Ideen von mir kommen, ist bei uns absolutes Teamwork angesagt. Für mich ist es wichtig, Feedback zu bekommen und es macht Spaß, mit guten Musikern zu arbeiten. Man kann gegenseitig viel voneinander lernen. Das war auch der Grund vor fünf Jahren, warum ich mit RAGE aufgehört und ALMANAC gegründet habe. Ich möchte den Spaß an Musik nicht verlieren. Das kann man gut auf den Videos, die wir bei den Aufnahmen zu „Rush Of Death“ im Studio gefilmt haben, erkennen.

Ihr spielt auch einige Stücke aus deiner RAGE Phase (1999-2015). Wird das noch ausgebaut? (es sind ca. 2-3 Nummern)

Viele Fans möchten meine alten Lieder auch hören und ab und zu spiele ich gerne Songs aus meiner Historie. Aber wir konzentrieren uns hauptsächlich auf unsere ALMANAC Nummern.

Wir freuen uns schon auf die „Special“ Show zu unserem Jubiläum am 05.12. Bonn, Harmonie. (sozusagen ein Heimspiel für Patrick und Kevin)

Wir werden mit Sicherheit eine ganz besondere Show vorbereiten und eine Set List erstellen, die quer durch meine und ALMANACS Geschichte geht. Ein paar Überraschungsgäste sind auch eingeplant.

Weitere Infos zu Konzerten etc. findet ihr unter www.almanac.band oder www.victorsmolski.de

J.B.



2020 AB MÄRZ

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB
Harmonie



SCHRADER@PARISI
Fr. 20. März 20:00 Uhr



**GERRY MCAVOY'S
BAND OF FRIENDS**
Do. 02. April 20:00 Uhr



DIRE STRATS
Fr. 03. + Sa. 04. April 20:00 Uhr



ECHOES
Sa. 18. April 20:00 Uhr



THE STIFF
Do. 23. April 20:00 Uhr



STILL COLLINS
Fr. 24. April 20:00 Uhr



ROACHFORD
Mo. 27. April 20:00 Uhr



J. P. WEBER
Do. 07. Mai 20:00 Uhr



BLOW UP REUNION
Sa. 09. Mai 20:00 Uhr



**MARKUS STOCKHAUSENS
QUADRIVIUM**
Mi. 16. September 20:00 Uhr



CAFÉ DEL MUNDO
Do. 17. September 20:00 Uhr



PULSAR TRIO
Mi. 23. September 20:00 Uhr

ROCK · POP · SOUL · FC-FANSHOP · DVD/BLURAY · VINYL · KÖLSCH
COMEDY · DEUTSCH · CHANSON · SAMPLER · TICKETS · METAL · JAZZ...



PRÄSENTIERT:

KARSTADT

BLUMEN-
HOLLÄNDER

MÜNSTERSTR.

H&M

POSTSTR.

BAHNHOF

MÜNSTERSTRASSE 8,
53111 BONN
TEL: 0228 690901
MO-FR: 13-18 UHR,
SA: 10-15 UHR
WWW.MRMUSIC.COM



DIE
ORIGINAL
HARDTICKETS
GIBT ES NUR
BEI UNS!

DER
bonnticket.de-SHOP
DES GENERAL-ANZEIGERS
IST UMGEZOGEN.
AB SOFORT GIBT ES ALLE
TICKETS BEI UNS
IM LADEN!

Julian Sas

21.11.2020

HARMONIE BONN